

Feuerwehr rettet Kühe nach Stallunfall in Eisbach-Rein

Am 6. November 2024 rettete die Feuerwehr Eisbach-Rein zwei Kühe aus einem Hohlraum im Stall. Ein tierischer Einsatz, der eindrucksvoll zeigt, wie wichtig schnelle Hilfe ist!

Am frühen Morgen des 6. November 2024 kam es in der Gemeinde Gratwein-Straßengel zu einem außergewöhnlichen Feuerwehr-Einsatz. Die Freiwillige Feuerwehr Eisbach-Rein wurde um 6:30 Uhr alarmiert, als zwei Kühe durch den Boden eines Stalls brachen und in einen unbekannten Hohlraum stürzten. Der Landwirt, der mit dieser unerwarteten Situation konfrontiert war, wusste von dem Hohlraum unter dem Stallboden nichts und war nicht in der Lage, die Tiere selbstständig zu retten.

Die Feuerwehr reagierte schnell und entsandte einen Löschzug, der mit einem speziell ausgestatteten Großtierrettungsset ausgerüstet war, das für Einsätze in Innenräumen konzipiert wurde. „Zunächst war der Blick auf die unglücklichen Kühe ein Schockmoment, aber unsere Einsatzkräfte arbeiteten Hand in Hand mit dem Landwirt und dem alarmierten Tierarzt“, erklärte ein Feuerwehrsprecher. Diese Zusammenarbeit war essentiell, um die Kühe sicher aus ihrer misslichen Lage zu befreien.

Rettung der Kühe gelingt ohne Verletzungen

Nach intensiven Bemühungen der Feuerwehrleute gelang es, die Tiere wieder in die Freiheit zu bringen. „Es war ein komplexer

Vorgang, aber zum Glück blieben die Kühe unverletzt“, so der Feuerwehrbericht. Insgesamt war der Einsatz eine Erfolgsgeschichte, die die Fähigkeiten und die Professionalität der Freiwilligen Feuerwehr unter Beweis stellte. Nach der Rettung konnten die beiden Kühe wohlbehalten an ihren erleichterten Landwirt übergeben werden, der sichtlich erleichtert war, seine Tiere unbeschadet zurückzuhaben.

Die schnelle Reaktion der Feuerwehr und die effiziente Kommunikation zwischen allen Beteiligten verhinderten ein noch tragischeres Ende dieses tierischen Vorkommens. Für die Feuerwehrleitstelle war dies ein weiterer Beweis, dass Humor und Professionalität in Notfällen Hand in Hand gehen müssen.

Eine solche Einsatzlage erfordert nicht nur Technikwissen, sondern auch sensibles Gespür im Umgang mit Tieren, was die Freiwillige Feuerwehr Eisbach-Rein eindrucksvoll demonstriert hat. Die Tatsache, dass alle Beteiligten straff und professionell zusammenarbeiteten, sprach Bände über den hohen Einsatz und die Hingabe, die die Feuerwehrleute bei der Bewältigung solcher Herausforderungen zeigen. Vergessen wir nicht, auch in den unerwartetsten Situationen kann ein Tierleben auf dem Spiel stehen. Weiterführende Informationen über diesen besonderen Einsatz finden Sie in einem Bericht **auf www.5min.at**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at